

Luxus pur aus Niederbayern

Seniorenunion Rottal-Inn bei Fa. Vedder in Haidlfing

Die Teilnehmer dieser interessanten Fahrt staunten nicht schlecht, als sie sahen welcher Luxus aus Niederbayern kommt.

Die Firma Vedder mit über 400 Mitarbeitern produziert an zwei Standorten (Wallersdorf, Niederbayern und Lüdinghausen; Nordrhein-Westfalen) und ist auf den exklusiven Innenausbau von Luxusyachten, Privatjets und Residenzen weltweit spezialisiert.

Mit einer Produktionsfläche von fast 23.000 m² ist VEDDER Marktführer in diesem Luxussegment und war bereits bei über 50% der weltweit längsten Megayachten am Innenausbau beteiligt.

Der Name VEDDER steht seit der Gründung 1891 für traditionelle Handwerkskunst in Verbindung mit innovativer Technologie sowie für erstklassiges Projektmanagement und besitzt daher ein umfassendes Know-how für den Einsatz und die Verarbeitung exzellenter und außergewöhnlicher Materialien für Luxusobjekte. Bei VEDDER wird kein Schiff in Serie gefertigt bzw. ausgebaut; jedes einzelne Projekt ist ein Unikat.

Die Mitarbeiter sind speziell ausgebildet und hoch motiviert exzellente Qualität abzuliefern. Unvorstellbarer Luxus und hochwertigste Verarbeitung zeichnen die einzelnen Objekte aus.

So haben die Mitarbeiter auch einen besonders hohen Stellenwert bei VEDDER. Sie verbindet eine Teamkultur, die von Wertschätzung und Respekt geprägt ist.

Eigenverantwortung und eine Du-Kultur sieht VEDDER als selbstverständlich an.

Neben einem stärkenorientierten Einsatz im Unternehmen ist es für VEDDER auch ganz besonders wichtig, die Erfolge gemeinsam im Team zu feiern um den Zusammenhalt weiter zu stärken.

Auch das Thema Nachwuchsförderung ist der Firma sehr wichtig. Das Unternehmen beschäftigt bereits über 30 Auszubildende in den Fachrichtungen Schreiner, Industriekaufmann, Fachinformatik und Systemintegration. Man arbeitet stets daran die Ausbildungsqualität weiter zu verbessern um langfristig den Nachwuchs an das Unternehmen zu binden und auch den wachsenden Anforderungen der jungen Generation nachkommen zu können. Motivierte Azubis sind jederzeit willkommen.



Bild: Vor dem Eingang ins Verwaltungsgebäude mit Werksleiter Georg Brandstetter rechts